

TN: Integral 2

Chefanlagen für Baustufen 2 V, 3 V, 4 V

Vollelektronisch

Mikroprozessorgesteuert

Programmierbare Leistungsmerkmale

Modular erweiterbar

Höchste Flexibilität

Einfache Installation

Dünnes Anschlußkabel (2 Adernpaare)

Einfaches Weitergeben der Gespräche vom Sekretär- zum Cheffapparat und umgekehrt

Eigene Chefleitung



Cheffapparat TC 92

TN-Chefanlagen Integral 2 bieten ein Höchstmaß an Fernsprechkomfort. Die einfache Bedienung der Sprechstellen und die hilfreichen Anzeigen im Display werden durch eine Mikroprozessorstuerung erreicht. Das neue Design ist eine perfekte Synthese aus ästhetischen und ergonomischen Gesichtspunkten.

Das System-Konzept erlaubt die Einrichtung von Anlagen unterschiedlicher Größe. Die Baustufe 2 V verfügt über 3 Anschlußleitungen sowie einen Chef-, Sekretär- und Sitzeckenapparat. 7 Anschlußleitungen für 2 Chef-, 2 Sekretär- und 2 Sitzeckenapparate können an die große Chefanlage 3 V angeschlossen werden.

Die Chefanlage besonderer Art (Baustufe 4 V) verfügt über 12 Anschlußleitungen und max. 22 Sprech-

stellen, die individuell als Chef-, Sekretär- oder Sitzeckensprechstellen geschaltet werden können.

Bereits mit der Regelausstattung bieten die neuen TN-Chefanlagen Integral 2 ein umfangreiches Leistungsangebot. Für den individuellen Bedarf lassen sich die Anlagen mit benutzerorientierten Ergänzungen leicht erweitern.

Durch den modularen Aufbau der Sprechstellen wird eine optimale Anpassung der Leistungsmerkmale an die Bedürfnisse der Benutzer erreicht.

Leistungsmerkmale

Externe Gespräche

Gezieltes Belegen der zugeordneten Leitungen.

Automatische Anschaltung der Amtsleitung

Bei Betätigung der Leitungstaste bzw. bei abnehmen des Handapparates wird automatisch eine Leitung angeschaltet.

Rückfrage

Bei interner Rückfrage während eines externen Gespräches kann der Extern Teilnehmer nicht mithören.

Raumrückfrage

Rückfrage bei Anwesenden im selben Raum, ohne daß der Extern Teilnehmer mithören kann.

Makeln

Beliebiges Wechseln zwischen den zugeordneten Amtsleitungen. Bei Belegen einer weiteren Leitung und bei Rückfrage intern oder extern werden die belegten Leitungen automatisch gehalten.

Übernahme oder Zuweisen von Externverbindungen

Die Übernahme wird im Display angezeigt.

Automatischer Wiederanruf

Wird vor Zurückschalten auf eine gehaltene Leitung der Hörer aufgelegt, dann erfolgt automatisch ein Wiederanruf.

Interne Gespräche

zwischen Chef- und Sekretärsprechstellen sind geheim.

Morseruf

zum Sekretärapparat (programmierbar).

Chefleitung

Der Chefapparat verfügt über eine eigene Anschlußleitung.

Netzausfall

Bei Störung der Stromversorgung wird eine Anschlußleitung einer Sprechstelle zugeordnet.

Direktruf

Ist die Chefanlage als Zweitnebenstelle angeschlossen, so ist ein Direktruf zur Vermittlungsstelle möglich.

Amtsruferweiterung

Amtsrufer werden zu einer anderen, fest programmierten Sprechstelle weitergeschaltet, wenn der Anruf nicht innerhalb einer festgelegten Zeit abgefragt wurde.

Sichtbare Kennzeichnung (Optische Signale)

- ▷ des Amtsrufes bei den Sprechstellen,
- ▷ des Besetztzustandes der anderen Sprechstellen,
- ▷ der rufenden Sprechstelle.

Rufnummerngeber Tenocode®

Von den Sprechstellen lassen sich in der Zentraleinrichtung gespeicherte Ziele durch Kurzwahlnummern abrufen.

Wahlwiederholung

Eine bereits gewählte Rufnummer kann für einen erneuten Verbindungsaufbau ausgesendet werden.

Zuschalten einer Sprechstelle

zu einem Gespräch der Chefstelle.

Gebührenerfassung

- Erfassung der Gebührenimpulse
- ▷ pro Amtsleitung,
 - ▷ pro Sprechstelle.

Softwareschloß

Mit dem Softwareschloß werden abgehende Gespräche verhindert. Anrufe können jedoch weiter angenommen werden.

Lautsprecher

Über den eingebauten Lautsprecher können Anwesende dem Gespräch folgen.

Durchsage

Bei Sprechstellen mit eingebautem Lautsprecher kann der Teilnehmer — ohne daß dieser den Hörer abhebt — angesprochen werden.

Freisprecheinrichtung (integriert)

Bei den Sprechstellen kann eine Freisprecheinrichtung eingebaut werden. Mit ihr kann bei aufliegendem Hörer telefoniert werden.

Wahl bei aufliegendem Hörer

Bei Sprechstellen mit eingebautem Lautsprecher kann bei aufliegendem Hörer gewählt werden. Der Verbindungsaufbau sowie das Melden des angerufenen Teilnehmers ist über den Lautsprecher zu hören.

Sitzeckenapparat

Die mittlere Chefanlage 2 V kann mit einem, die große Chefanlage 3 V mit zwei und die Chefanlage besonderer Art (Baustufe 4 V) mit max. 11 Sitzeckenapparaten ausgestattet werden.

Netzausfall

Automatische Umschaltung der zweiten und weiteren Amtsleitung bei Netzausfall auf je eine Sprechstelle.

Tür-Freisprecheinrichtung

Die Chefanlagen können mit Tür-Freisprecheinrichtungen ausgestattet werden. Der Türöffner wird nach Anrufen der Türstation über die internen Ruftasten durch Betätigen der Taste R für 3 Sekunden angeschaltet.

Technische Daten

Ausbau

Mittlere Chefanlage 2 V:
Bis 3 Anschlußleitungen für 1 Chefapparat, 1 Sekretärapparat und 1 Sitzzeckenapparat.

Große Chefanlage 3 V:
Bis 7 Anschlußleitungen (max. 5 pro Apparat) für 2 Chefapparate, 2 Sekretärapparate und 2 Sitzzeckenapparate.

Chefanlage besonderer Art 4 V:
Bis 12 Anschlußleitungen (max. 6 pro Apparat). Bis 22 Sprechstellen (Chef-, Sekretärsprechstellen bis max. 12, Sitzzeckensprechstellen bis max. 11).

Tastenvahl

Wahlverfahren auf den Amtsleitungen nach dem Impuls-Wahl-Verfahren (IWW) oder Mehr-Frequenz-Verfahren (MFV). Internwahl digital kodiert.

Rufsignalisierung

Tonruf. Die Lautstärke ist stufenlos einstellbar und in ihrem Klang zu verändern.

Stromversorgung

Netzspannung 220 V~ +10 %
-15 %
Netzfrequenz 50 Hz ± 10 %.

Leitungswiderstand

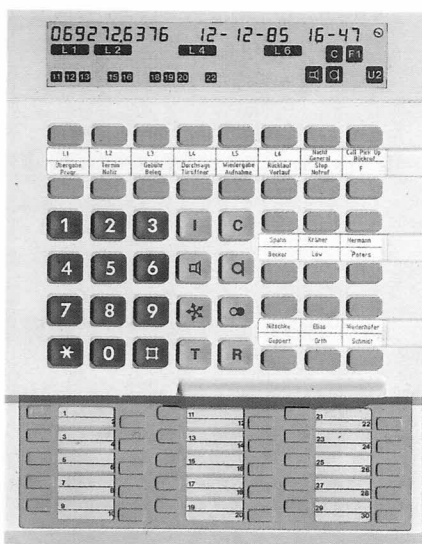
2x150 Ohm.

Umgebungsbedingungen

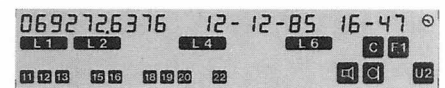
Umgebungstemperatur +5°C bis +40°C, relative Luftfeuchte 90 % bei 20°C.

Farben

Gehäuse und Hörer:
Grauweiß (RAL 9002)
Wahlkastatur:
Umbragrau (RAL 7022)
Steingrau (RAL 7030)
Wandgehäuse der Zentraleinrichtung
Kappe: Sandbeige,
Grundplatte: Grau (RAL 7032)
Seitenteile: Grau (RAL 7022).



Tasten des Reihenapparates 2 R 11



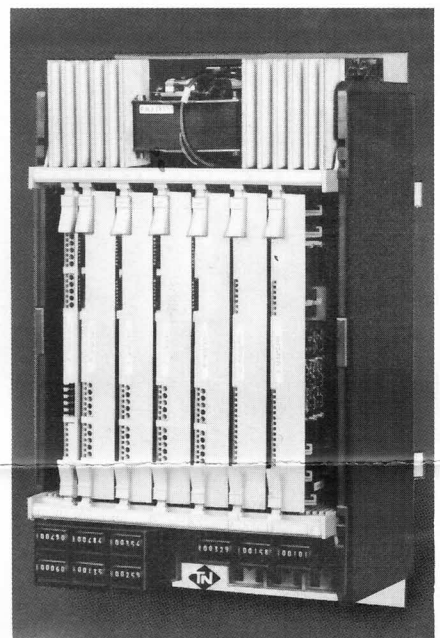
Display des Reihenapparates 2 R 11

- L 1-6 = Amts- bzw. Anschlußleitungen
- 11-22 = Zustandsanzeige der 12 Sprechstellen
- C = weitere Sprechstellen hinzugeschaltet (Konferenz intern)
- U 2 = Umschaltung, z.B. Nachtschaltung
- 16-47 = Uhrzeit
- ☐ = Lautsprecher eingeschaltet
- d = Mikrofon eingeschaltet

- L 1-6 = Amts- bzw. Anschlußleitungen
- 1-0, *, ☐ = Wahlkastatur
- = Wahlwiederholungstaste
- ☛ = Taste für Rufnummerngeber Tenocode®
- ☐ = Lautsprechertaste
- d = Mikrofontaste
- I = Hausleitungstaste
- C = weitere Sprechstellen hinzugeschaltet (Konferenz intern)
- T = Trenntaste
- R = Signaltaste
- F 1-F 9 = Funktionstasten doppelt (Klarschrift) nutzbar mit Beschriftungsfeldern
- Z 1-Z 12 = Zieltasten doppelt nutzbar (Klarschrift) mit Beschriftungsfeldern
- Zweite Tastenebene = 30 Zieltasten doppelt nutzbar mit Beschriftungsfeldern oder mit Alphatastatur für z.B. Btx.

Weitere Ergänzungsausstattungen:

- ▷ Tonbandkassettenmodul als
 - Anrufbeantworter oder
 - Gesprächsaufzeichnung oder
 - Diktiergerät oder
 - Datenspeicher für Programm-tasten
- ▷ Modul zweite Leitung als
 - AHS-Modul zur Anschaltung von Schlüsselhakenschaltern+
 - Statusanzeigen für Sonderanwendungen oder
 - Smart Card Leser-Modul.



Zentraleinrichtung

Maße

| | | |
|---------------|--------|--------|
| Sprechstellen | Breite | 180 mm |
| | Höhe | 85 mm |
| | Tiefe | 212 mm |

Zentraleinrichtung je Wandgehäuse

| | |
|--------|--------|
| Breite | 260 mm |
| Höhe | 440 mm |
| Tiefe | 180 mm |

Gewichte

Sprechstellen ca. 1,5 kg
Zentraleinr. 2 V, 3 V ca. 10,0 kg
Zentraleinr. 4 V ca. 18,0 kg.



TELENORMA

eine gute Verbindung

Telefonbau und Normalzeit GmbH Fachbereich Export · Mainzer Landstraße 193 · Postfach 10 21 60
D-6000 Frankfurt am Main 1 · Telefon (0 69) 2 66-1 · Telex Export 4 14 850 TNEX D
Fax a (0 69) 2 66-4193 · Teletex 699770=TNZ

Ein Unternehmen der Bosch-Gruppe